wir

mitdenken * mitreden * mittun

Gemeindeblatt der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Niederwerrn und Oberwerrn

Dez. 2021
Jan. 2022

„AnGedacht“

Nun ist in diesem zweiten Corona-Jahr auch schon wieder der letzte Monat des Jahres angebrochen. Es war ein aufregendes Jahr 2021. Begonnen hat es für manche recht besinnlich, mit einem Sylvester ohne große Party und ohne Feuerwerk. Nach einem – im wahrsten Sinn des Wortes – durchwachsenen Frühjahr mit Lockdowns und einem „anderen“ Oster-Fest, ging es in einen ebenso durchwachsenen Sommer mit einem Wahl-Kampf, der seinem Namen keine Ehre machte und einem Afghanistan-Desaster, das für den 20. Jahrestage der Terror-Anschläge vom 11. September eine Schande war.

Und schon wieder befinden wir uns zum zweiten Mal in einem Corona-Herbst (Winter) ohne, dass wir wissen, wie es weitergehen wird.
Vielleicht fragen Sie sich – wie ich: Was hat es gebracht, dieses Jahr 2021? Was haben wir – was habe ich bewegt, erreicht, geschafft? Und: Was kann ich einzelner, kleiner, unbedeutender Mensch, denn in dieser so verzwickten Welt überhaupt noch bewirken?!

Zu dieser – zu meiner Frage – ist mir eine Geschichte von Kurt Kauter über den Weg gelaufen, die ich Ihnen gerne weitergeben möchte.
„Sag mir, was wiegt eine Schneeflocke?“ fragt die Tannenmaise die Wildtaube an einem schönen Wintertag. „Nicht mehr als nichts!“ gab die Taube zur Antwort. „Dann muss ich dir erzählen, was ich neulich erlebt habe,“ sagte die Maise, „Ich saß auf dem Ast einer Fichte, dicht am Stamm, als es zu schneien anfing. Kein heftiger Schneesturm, sondern eher ein lautloses Schneien, ohne Schwere, wie im Traum. Da ich nichts Besseres zu tun hatte, zählte ich die Schneeflocken, die auf die Zweige und Nadeln meines Astes fielen und darauf hängen blieben. Es waren genau dreimillionensiebenhinderteinundvierzigtausendneunhundertzweiundfünfzig 3.741.952. Als die dreimillionensiebenhinderteinundvierzigtausendneunhundertdreiundfünfzigste 3.741.953 Schneeflocke niederfiel – nicht mehr als nichts, wie du sagst – da brach der Ast ab!“ Dann flog die Maise davon.

Die Taube – seit Noahs Zeiten eine Spezialistin für diese Frage, sagte zu sich nach kurzem Nachdenken: „Vielleicht fehlt nun eines einzelnen Menschen Liebe zum Frieden in der Welt!“

So wie viele Schneeflocken, die einzeln weniger als nichts wiegen, zusammen

einen Ast brechen können, so ist es auch bei uns, in den Familien und in den Kirchengemeinden. Zusammen war jeder einzelne wichtig. Jeder einzelne hat dazu beigetragen, dass das große Ganze gelungen ist. Und: Wir haben – jeder einzelne und zusammen – viel geschafft.

Wir haben an Ostern, ganz der frohen Botschaft gemäß, unter freiem Himmel gefeiert; wir haben es Jugendlichen und ihren Familien ermöglicht, trotz Corona ihre Konfirmation zu feiern. Wir haben nicht aufgehört für den Frieden in der Welt zu beten und auch jetzt, wo wir vor dem zweiten Corona-Weihnachten stehen, haben wir gemeinsam die Kraft, die Liebe und die Besonnenheit (2. Tim 1,7), um das Kommen Gottes in unsere Welt zu feiern. Und dabei kam – und kommt – es auf jeden Einzelnen an. SIE sind wichtig. SIE wurden schon und werden noch gebraucht.

Wenn Sie jetzt am Ende dieses Jahres zurückblicken, auf das, was Sie geschafft haben, dann wünsche ich Ihnen, dass Sie im Herzen fühlen, was Gott einst durch den Propheten Jesaja gesagt hat (Jesaja 43,4a): Du bist teuer in meinen Augen, weil ich dich liebhabe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Beschluss dieses Jahres 2021.

Ihre Pfarrerin Corinna Bandorf, Obbach

Zitat

„Geht mit euren Mitmenschen

so um, wie ihr selbst auch behandelt werden wolltet! Tretet ein für die Armen in Deutschland und in der ganzen Welt, weil ihr selbst ein besseres Leben habt, wenn ihr es nicht gegen die anderen lebt, sondern mit ihnen!“

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Andachten im Advent

Wie in den letzten Jahren laden wir wieder herzlich zu Andachten im Advent mit Texten und Singen von Adventsliedern ein. Im Anschluss ist noch die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Tee zu unterhalten. Da auch in diesem Jahr keine Adventsfenster stattfinden können, sind die beiden Andachten eine Alternative dazu. Herzliche Einladung für Freitag, 3. Dezember, und Freitag, 17. Dezember, jeweils um 19.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Adventsbesinnung

Wie im letzten Jahr gibt es auch in diesem Jahr am 2. Advent statt des Adventsnachmittags eine Adventsbesinnung mit dem Posaunenchor und Pfarrerin Plößel. Es werden besinnliche Texte zu hören sein und Lieder mit dem Posaunenchor erklingen. Wir laden dazu ein am 2. Advent, Sonntag, 05. Dezember, um 14.00 Uhr am Martin-Luther-Haus. Bei schlechtem Wetter findet die Besinnung im Martin-Luther-Haus statt.

Selbstgemachtes vom Handarbeitskreis für Weihnachten

Wer auch in diesem Jahr nach einem passenden Weihnachtsgeschenk sucht, ist bei uns herzlich willkommen! Schöne Handarbeiten und Selbstgestricktes können erworben und dadurch unsere Projekte unterstützt werden
Bitte bei Frau Stelzer melden (Tel. 49241).
Über Ihr Interesse freut sich der Handarbeitskreis

Friedenslicht

Am 4. Advent bringen die Pfadfinder wieder das Friedenslicht in den Gottesdiensten in unsere Gemeinde. Bitte dazu Kerze bzw. Laterne mitbringen.

Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Weihnachten wird auch in diesem Jahr wieder anders als sonst – aber es fällt keineswegs aus.

Gottesdienste **Heiligabend**
Wir feiern an Heiligabend zwei Gottesdienste im Freien auf der Wiese vor dem Martin-Luther-Haus (zwischen Martin-Luther-Straße und von-Münster-Straße). Bitte achten Sie bei diesen Gottesdiensten auf das Einhalten der

Abstände. Es wird empfohlen, auch im Freien eine Maske zu tragen.

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Posaunenchor am MLH

17.00 Uhr Christ-vesper am MLH

Bei diesen Gottesdiensten gibt es nur wenige Sitzplätze, aber ausreichend Stehplätze. Bitte bringen Sie zum Mitlesen der Liedtexte eine Taschenlampe oder eine Kerze mit.

Außerdem feiern wir eine Christvesper in der Dorfkirche. Dabei gilt die 3G-Regel (d.h. geimpft, genesen oder mit einem aktuellen Test). Am Eingang werden die Nachweise kontrolliert. Bitte kommen Sie deshalb rechtzeitig, da die Einlasskontrolle einige Zeit beansprucht. Während des gesamten Gottesdienstes muss eine FFP2-Maske getragen werden.

19.00 Uhr Christvesper in der Dorfkirche mit 3G-Regel und entsprechendem Nachweis.

Gottesdienste an den Feiertagen

Alle Gottesdienste vom 25.12. bis einschließlich 06.01. finden mit der 3G-Regel statt. Bitte denken Sie an die entsprechenden Nachweise und auch daran, rechtzeitig zu kommen. **Kurzfristige Änderungen der Planung sind möglich.**

Neujahrsempfang für alle Mitarbeitenden und alle Helfer der Gemeinde

Im Laufe des Jahres gibt es unzählige Veranstaltungen, die ohne die Mitarbeit und Hilfe von vielen Händen gar nicht möglich wären. Allen, die sich in der Gemeinde engagieren - sei es das ganze Jahr hindurch oder auch nur an einem Punkt im Jahr - wollen wir Danke sagen. Dazu laden wir wie in den letzten Jahren alle Mitarbeitenden und Helfer der Gemeinde ganz herzlich zu einem Neujahrsempfang am 06. Januar 2022 im Anschluss an den Gottesdienst ins Martin-Luther-Haus ein. Unter welchen Bedingungen dieser Empfang stattfinden kann, werden wir noch rechtzeitig in der Einladung, in der Niederwerrner Rundschau und auf unserer Homepage bekanntgeben.

Gottesdienst zur Tauferinnerung

Die meisten in unserer Gemeinde sind als kleine Kinder im ersten Lebensjahr getauft worden. Deshalb können wir uns in der Regel nicht selbst an unsere Taufe erinnern. Aber das Versprechen Gottes, das er uns in der Taufe gegeben hat, ist es wert, dass wir uns immer wieder daran erinnern. Denn in der Taufe zeigt uns Gott, wie wichtig wir für ihn sind und dass er uns liebt. Er will uns in unserem Leben begleiten und segnen. Darum wollen wir 2022 wieder zu Beginn

des Jahres einen besonderen Gottesdienst zur Tauferinnerung feiern. Wir laden deshalb herzlich zum **Familiengottesdienst zur Tauferinnerung am Sonntag, 30. Januar 2022, um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus** ein. Wer möchte, kann seine Taufkerze mitbringen. Wir wollen im Gottesdienst alle mitgebrachten Taufkerzen anzünden und so noch einmal sichtbar an das Versprechen Gottes erinnern.

Pfarramt geschlossen

Wegen Jahresabschlussarbeiten ist das Pfarramtsbüro vom **24. Dezember 2021 bis einschließlich 06. Januar 2022, sowie am Montag, 10. Januar 2022** geschlossen.

Jahreswechsel mit Posaunenchor

Unser Posaunenchor spielt zum Jahreswechsel an Silvester ab 23.45 Uhr vor der Dorfkirche. Choräle werden erklingen, um damit das alte Jahr zu verabschieden und das neue Jahr zu begrüßen.

Kollektenplan

Von der Landeskirche angeordnete Kollekten:

12. Dezember: Medienerziehung
25. Dezember: Evang. Schulen in Bayern
06. Januar: Weltmission
16. Januar: Altenheimseelsorge
23. Januar: Diakonisches Werk der EKD

Ihre Spende für „Brot für die Welt“

Die Evangelische Kirche in Deutschland startet wieder am 1. Advent die Aktion „Brot für die Welt“.

Bitte **überweisen Sie ihre Spende für „Brot für die Welt“ direkt an:**
Brot für die Welt
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie

Oder spenden Sie online:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende
Ihr Einzahlungsbeleg ist Ihre Quittung für das Finanzamt. Herzlichen Dank!

Die Weihnachtsgeschichte

Grafik: Pfeffer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

Gottesdienste

28.11. 1. Advent	10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor, MLH
03.12. Freitag	19.00	Andacht im Advent, MLH
05.12. 2. Advent	10.00 14.00	Gottesdienst, Kirche Adventsbesinnung mit Posaunenchor, MLH
10.12. Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
12.12. 3. Advent	10.00	Gottesdienst, MLH
17.12. Freitag	19.00	Andacht im Advent, MLH
19.12. 4. Advent	09.15 10.30 10.30	Predigt-Gottesdienst, Kirche Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn mit AM ☺ Mini-Gottesdienst, MLH
24.12. Hl. Abend	15.00 17.00 19.00	☺ Christvesper für Familien im Freien (Wiese) am MLH Christvesper im Freien (Wiese) am MLH Christvesper, Kirche (3G-Regel)
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche (3G-Regel)
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor, MLH (3G-Regel)
31.12. Altjahrsabend	18.00	Gottesdienst, Kirche (3G-Regel)

Bitte beachten: Im Januar finden alle Gottesdienste im Martin-Luther-Haus statt.

01.01.2021 Neujahr	17.00	Gottesdienst, MLH (3G-Regel)
02.01. 1. Sonntag nach dem Christfest	10.00	Gottesdienst, MLH (3G-Regel)
06.01. Epiphanias	10.00	Gottesdienst, MLH (3G-Regel)
09.01. 1. Sonntag nach Epiphanias	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, MLH
14.01. Freitag	16.30	Andacht, AWO-Seniorenzentrum
16.01. 2. Sonntag nach Epiphanias	09.15 10.30	Predigt-Gottesdienst, MLH Predigt-Gottesdienst, Oberwerrn
23.01. 3. Sonntag n. Epiph.	10.00	Gottesdienst, MLH
30.01. Letzter So. n. Epiph.	10.00	☺ Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, MLH

Alle Gottesdienstorte und -zeiten unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich in der Niederwerrner Rundschau und auf unserer Homepage www.niederwerrn-evangelisch.de

Veranstaltungen

Familien-Gottesdienst,
im Freien am Martin-Luther-Haus, 15.00 Uhr: Hl. Abend.
Martin-Luther-Haus, 10.00 Uhr: 30.01.
Mini-Gottesdienst, Martin-Luther-Haus: 10.30 Uhr: 19.12.

Wechselnde Veranstaltungen:

Bibel – miteinander	Mi. 19.15 Uhr: 01.12., 15.12. und nach Absprache
Bibel-kreativ	20.00 Uhr: nach Absprache
Bläser-Treff	Di. oder Fr. 19.00 Uhr: nach Absprache
Gespräche mit Gott	Di. 10.00 Uhr: 14.12. und nach Absprache
JunEr	Fam. Kupfer (Tel. 48160), Sa. 20.00 Uhr: nach Absprache
Senioren-Nachmittag	evtl. Termin wird in der Rundschau bekanntgegeben
Stammtisch	Di.: nach Absprache
Ökum. Chor	Fr. 19.00 Uhr
Grüner Gockel	nach Absprache
Kirchenvorstandssitzung	Mi. 19.30 Uhr: 15.12.

Der Evang. Frauenverein - Diakonieverein unserer Gemeinde:

Handarbeitskreis	Di. 19.00 Uhr: nach Absprache
Dorf-Café	evtl. Termin wird in der Rundschau bekanntgegeben
Zeit für mich	nach Absprache

Wöchentliche Veranstaltungen:

Krabbelgruppe	Di. 09.30 – 11.00 Uhr
Posaunenchor	Do. 19.45 Uhr
Wölflinge	Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien) für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren
Pfadfinder	Fr. 15.00 – 16.30 Uhr (außer Ferien) für Mädchen und Jungen von 12 bis 15 Jahren Kontakt: über Pfarramt, Tel. 09721-40062

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt und mit den jeweils geltenden Coronaregeln (3G, 3G plus, 2G …)

Wechsel bei unseren Mitarbeitenden in der Kirchengemeinde

Im letzten Jahr hat sich viel verändert bei den Mitarbeitenden in unserer Kirchengemeinde.

Durch die Vergrößerung des Kindergartens auf sechs Gruppen und durch die Küche, in der jeden Tag frisch für die Kinder des Kindergartens gekocht wird, hat sich das Team im Kindergarten vergrößert. Inzwischen sind dort 32 Personen beschäftigt und kümmern sich um Kinder, Verpflegung, Reinigung, Haus und Garten.

Auch in der Kinderkrippe Purzelbaum gab es Veränderungen. So sind dort wie auch im Kindergarten immer junge Menschen in der Ausbildung. Dadurch sind sie jeweils nur eine begrenzte Zeit bei uns in der Einrichtung.

Nachdem das Ehepaar Sachs nach langen Jahren als Hausmeister und Mesnerin der Kirche aufgehört hatte, hat sich auch dort einiges verändert. Für eine Übergangszeit hatte Bastian Tröster bis Juli 2020 den Kehrdienst an der Kirche übernommen. Seit vergangenem Jahr ist Birgit Craßer unsere Mesnerin in der Dorfkirche und Manuela Held-Thein ist die Reinigungskraft im Pfarramt. Und seit November 2021 ist Albrecht Günzel Hausmeister für die Kirche. Unsere beiden bisherigen Gastorganisten Oxana König und Stefan Willmy sind inzwischen bei uns angestellt und wechseln sich mit unserer bewährten Organistin Anne Kupfer ab. Für Kontinuität sorgen Anne Kupfer und Jutta Clement im Pfarramt und Gudrun Stelzer im Martin-Luther-Haus.

Kinderkrippe Purzelbaum sagt Danke

Wer will die Arbeit eines fleißigen Handwerkers sehen?
Der muss in die Kinderkrippe „Purzelbaum“ gehen.

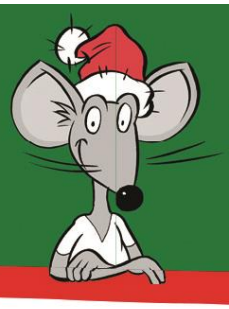
Denn da war in seiner Freizeit zuhause in seinem Garten
Heinz Maag als „Holzkünstler“ aktiv
und baute für unsere zwei Morgenkreistafeln Halterungen
ganz kreativ.
Mit viel Zeit, Plan und Geschick
– entstanden zwei Meisterstück`.

Gut getüftelt und nicht aufgegeben und immer eine weitere Raffinesse mehr,
Heinz hat es mit unseren und seinen Vorstellungen manchmal schwer.
Suchte Herta ihren Mann in dieser Zeit – war er im Garten bei der
Arbeit und kaum ansprechbereit.

Er hatte die Krippe und seine „Kunstwerke“ im Kopf - wir hoffen, es
gab keinen „Zoff“.
Doch die Geduld von Herta war unschlagbar groß,
dies finden wir famos.

Auf diesem Wege wollen wir nochmal von Herzen Danke sagen,
Heinz Maag – du bist spitze, gar keine Frage.

Die Tür zum Leben
Der Jude Jesus aus Nazareth hat uns gezeigt,
wie die Gedanken seines himmlischen Vaters sind.
Niemand wird abgewiesen. Jeder darf kommen
und empfangen aus seiner Fülle, Stärke und Freude.
Herr, ich freue mich, dass Du auch zu mir kommst.
Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.
Reinhard Ellsel
Jahreslosung 2022
Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde
ich nicht abweisen.
Johannes 6,37
Foto: Lotz



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Der Weihnachtsbesuch

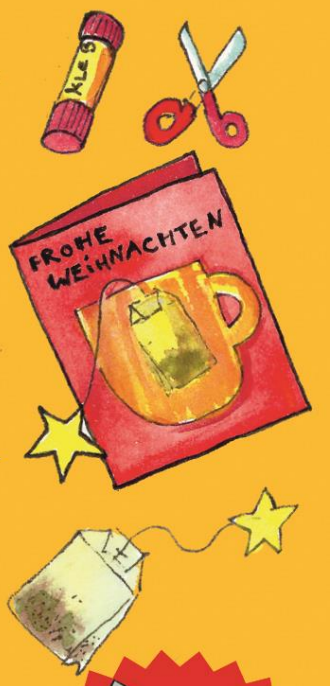
In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint: «Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

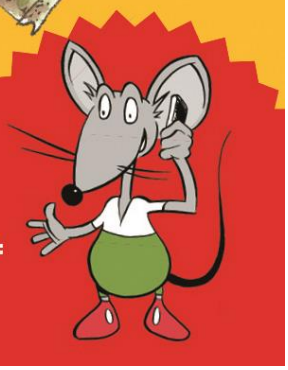
Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.

Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Niederwerrn

Pfarramt:
Pfarrerin Grit Plößel,
grit.ploessel@elkb.de

Pfarrer Euclésio Rambo, Tel. 09721-299517
euclsio.rambo@elkb.de

Jutta Clement und Anne Kupfer
(Sekretärinnen)
Kirchplatz 2, 97464 Niederwerrn
Tel. 09721-40062, Fax -40061
pfarramt.niederwerrn@elkb.de
www.niederwerrn-evangelisch.de

Bankverbindung:
VR-Bank Main-Rhön eG
IBAN DE75 7906 9165 0003 5253 92
BIC GENODEF1MLV
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr
mittwochs kein Parteiverkehr

Kirchenvorstand (Vertrauensmann)
Erich Kupfer, Tel. 48160

Evang. Kindergarten
Leiterin Anja Gillich
Martin-Luther-Str. 15a, Tel. 48388
kiga.niederwerrn@elkb.de
www.kindergarten-niederwerrn.e-kita.de

Evang. Kinderkrippe „Purzelbaum“
Leiterin Yvonne Haas
Schulstr. 1
Telefon 4998096
krippe.niederwerrn@elkb.de
www.kinderkrippe-niederwerrn.e-kita.de

Diakoniestation Schweinfurt Land
Hainleinstr. 57, Tel. 49054
Schwester Anna-Sophie Schuhmann
dst-sw-land@diakonie-schweinfurt.de

Diakonie Tagespflege Niederwerrn
Schweinfurter Str. 113, Tel. 4737320
Leitung: Oxana Minnich
tp-niederwerrn@diakonie-schweinfurt.de

Mesnerin
Kirche: Birgit Craßer
Martin-Luther-Haus: Gudrun Stelzer
Tel. 49241

Ökumenische Kontakte:
www.pg-niederwerrn-oberwerrn.de

Gemeindeblatt-Team:
Andreas Goller & Pfarrerin Grit Plößel

Redaktionsschluss
Gemeindebrief Febr., März 2022
ist am **22.12.2021**

Gestaltung & Druck Gemeindeblatt
Gestaltungs- & Kopierservice Müller
Olivia Müller-Veit
info@gks-mueller.de
Tel. 09721-4736937